

**Wer nicht erinnert, vergisst,
wer vergisst, kann wieder schuldig werden.**

Damit sich deutscher Faschismus nicht wiederholt, ist es erforderlich, sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen und Wege zu eröffnen, die auch denen Zugang ermöglichen, die diese Zeit nicht selbst erlebt haben.

Es gilt, kenntlich zu machen, wie es dazu kommen konnte, dass in einem Land mit großer humanistischer Tradition die Saat menschenverachtenden Gedankenguts aufging und ein Terrorregime Unterstützung fand.

Präambel der Verinssatzung **WETZLAR ERINNERT** e.V. vom 06.08.2013 / 21.11.2013

Der Verein **WETZLAR ERINNERT** e.V.
ernennt die Wetzlarer Bürgerin

Gisela Jäckel

zu seinem

Ehrenmitglied

Gisela Jäckel ist – trotz ihrem hohen Alter – unermüdlich engagiert als Zeitzeugin den jüngeren Generationen ihre Erlebnisse während des Faschismus zu schildern und dabei zu vermitteln, dass sich die damit verbunden Verbrechen niemals wiederholen dürfen. Sie hat sich somit

in besonderer Weise für das Anliegen unseres Vereins verdient gemacht. Als Verfolgte des Naziregimes war sie zugleich Betroffene, die in ihrer Kindheit den rassistischen und antisemitischen Demütigungen und Beschämungen des Regimes und der Mitmenschen ausgesetzt war.

Wetzlar, den 16. Juli 2014



Andrea Neischwander
Stellvertretende Vorsitzende



Ernst Richter
Vorsitzender